

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 11 (1889)

**Heft:** 39

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Frau G. L. in Öster. Zum Zwecke der Unterbringung des betreffenden Kindlings sei Ihnen als Privatperson bestens empfohlen die Adresse von: Monsieur Ph. Colin, Rue Poutalès 4, Neuchâtel.

Frl. A. in B. Ihrem Wunsch wird mit Vergnügen entsprochen.

Frau G. A. in B. Freundlichen Dank für Ihr Anbieten; wir werden dasselbe gerne übermitteln.

Frau J. M.-L. in B. Eine Abonnentin anerichtet sich Ihnen die Fahränge der "Schweizer Zeitung" vom zweiten Semester 1880 fortlaufend bis 1888, komplett, mit Ausnahme des Interantenhefts, sauber, nicht gebunden, gegen landesüblichen Preis abzutreten. Wir erwarten gerne Ihre Verfügung.

Herr S. in B. Ihre freundliche Einsendung eignet sich nicht zur Veröffentlichung in unserem Frauenorgan. Wir denken, daß die Arbeit in einem politischen Blatte besser plaziert wäre. Wollen Sie gefälligst über die Arbeit verfügen.

Frau Juste A. in G. Ohne die Verhältnisse ganz genau zu kennen, ist in solchem Falle kein Rath zu ertheilen.

J. S. M. in C. Sie haben recht! Es ist kein Mangel an gründlichen, wackeren, einfachen und tüchtigen Mädchen, die nicht mehr in der ersten Jugend stehen und sich also zur Gattin eines schlichten Wittwers trefflich eignen würden, und fatal ist's auch, daß ein Wackerer die Wackeren nicht findet. Doch meinen wir immer, daß wer recht sucht — und notabene ohne materielle Nebenkosten sucht — doch leicht zum gewünschten Ziele kommen kann.

Frau Louise A. in B. Das Privatwahl Friedheim in König bei Bern nimmt gemüthskraute und nervenleidende Damen auf. Badeeinrichtungen sind vorhanden. Wenden Sie sich selbst an die Leiterin, Fr. Bertha Andrees.

Frägerin in F. Das süßeste Gedicht: "Es wollt das Korn ic'" hat unseren Gottlieb Keller zum Verfasser. — Hygienisch aufgezogene Kinder sehnen sich nach der Körperabreibung als törichter Erquickung, und sein solches wird sich wohl befinden, wenn die gewohnten Waschungen und Bäder ihm auf einmal nicht mehr verabreicht werden.

Fr. Amalie G. in B. Die sogenannten Paarstrümpe müssen ganz genau nach dem Fuße gearbeitet werden, wenn sie sich beim Publikum beliebt machen wollen. Unpassend gearbeitet, sind sie oft eine Geduldprobe. Sicherlich gibt es genug Personen, die nicht im Stande sind, direkt aus dem Leibe Wolle zu tragen. Wigogne ist für solche ein angenehmes Tragen.

Fr. G. A. in B. Ihre Beantwortung gelangte zur Veröffentlichung in dieser Nummer zu spät in unsere Hand, sie muß also um eine Woche zurückgelegt werden.

#### Die Expedition.



Nr. 779. — G. G. A. Puh! mit Ihnen ist nicht gut Kirschen essen! Sie können sehr unangenehm sein, und das passt Ihnen öfter; Sie sind nämlich mißtrauisch, verbittert, herbe, freitüchtig, sehr reizbar und empfindlich.

#### Zur gefl. Beachtung.

**Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen, Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweils in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.**

Eine achtbare Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, bewandert im Nähen und allen häuslichen Arbeiten, wünscht eine angenehme Stelle bei einer älteren Dame, übernehmend auch die Pflege von 1—2 Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre F 801 befördert die Expedition d. Bl. [801]

W o in Zug zwei Töchter die Damen-schneiderei erlernen können, sagt die Expedition d. Bl. [805]

Nr. 780. — Maienrisse. Welche Eitelkeit und Phantasie! Übertrieben können Sie und flunkern, daß es eine Art hat! Dabei sind Sie ehrgeizig, unternehmend, gewohnt zu arrangieren und zu kommandieren; Sie begreifen rasch und lernen leicht. Für Ihr Geschäft ja lauter vortheilhafte Eigenschaften — aber mehr Ausdauer! Ihr Gemüth ist liebervoll.

Nr. 781. — Böschen. Recht gewandt und geschäftstüchtig. Einfaches, natürliches Wesen, ohne Hierarchie und Prätention, einfache Bildung, wenig Gewissheit, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, hie und da ein wenig übertrieben, etwas launisch und empfindlich.

Nr. 782. — Luisa I. Material leiber total ungünstig. Einfaches, natürliches Wesen, geistige Interessen, große Offenheit und Wahrheit, Sparfamkeit, Geordnetheit;

Nr. 783. — Luisa II. Ruhiger, überlegter, fester, energetischer Charakter, Gewandtheit, Verträglichkeit und dennoch Wahrheitsliebe. Vorliebe für Gründlichkeit und Gediegenheit und breites Erzählen. Guttheit, Wohlmeintheit. Warmes Gemüth mit erwogenen, überlegten Gefühlen, aber ohne Enthusiasmus.

Nr. 784. — Lieblingsslime. Sie halten etwas auf sich und haben gute Umgangsformen, jedoch wenige geistige Bedürfnisse. Sie sind geordnet, klug und überlegt. Sie haben guten Geschmack und lieben das Einfache, aber tierische. (Kopien sind ungünstiges Material.)

Nr. 785. — Walküre in B. Sie haben einen lebhaften Nachahmungsstrieb, denken gegenüber, die Sie sich vorbild auskoren; im Übrigen lieben Sie den Widerspruch. Sie sind etwas stolz und eitel, haben eigentlich vornehme Liebhabeure und eine sehr lebhafte Phantasie; Sie sind gescheit und leicht begeistert, aber noch unerfahrenen Charakters.

Nr. 786. — Schumann in B. Weicher, liebamer Charakter, gut, aber ohne große Willenskraft. Streben nach Tierlichkeit und Geordnetheit, aber auch recht viel Selbstsucht. Sie wissen das Geld zu schätzen und haben Erwerbsinn, geben aber gerne Anderen, so lange Sie persönlich dadurch nichts entbehren. Sie sind auch recht mittelhaft und lebhaft, natürlich und einfach.

Nr. 787. — B. B. Naivität, Süßigkeit, Schmeigsamkeit, Unverfahrenheit, Schüchternheit. Erf vor Hindernissen erschreckend, dann Mut fassend. Originell, selbstständig produktiver Geist, aber zu wenig praktisch.

Nr. 788. — Kadumoth auf Hohenwiel. Gute Umgangsformen. Streben nach Tierlichkeit, aber dabei wirklich guter Geschmack und Schönheitssinn. Sie sind witzig und lustig, haben Humor von seinem Geiste; vorwiegend Gemüthsperlen, mögliche Energie.

Nr. 789. — Lisette A. M. B. Wenn auch nicht frei von Eigennutz und Eigentum, so sind Sie doch ein liebevolles, gutherziges, janttes Mädel von guten Gaben und höherem Gemüth; Geschmack und Tierlichkeit in Allem, was Sie ihm (sehr gute Eigenschaften für eine Modistin). Der Wahrheit dürfen Sie sich da und dort etwas mehr bestellen.

Nr. 790. — Treue Abonnentin in B. Sie haben schon Recht: Egoismus und Selbstgefälligkeit machen sich recht bemerkbar in Ihrer Schrift; — daß das Bewußtsein davon Ihren heiteren Sinn ernstlich trübe, glaube ich nicht. Ihr Charakter ist noch nicht abgerundet. Sie sind lebhaft, naiv, etwas eitel und gewissheitig, aber guten warmen Herzens, biegsam, weich und allen Einflüssen offen.

Nr. 791. — B. St. Stolz, fester Charakter. Kühles Naturtal; der Verstand hat die Oberherrschaft, — er ist scharf und entwickelt. Sie sind moralisch unanfechtbar, lieben Gründlichkeit und Gediegenheit.

Nr. 792. — J. G. in F. Prätentiös; manchmal übertrieben und gern widersprechend; engherzig und oft recht wenig liebenswürdig, auch sehr empfindlich.

Nr. 793. — Ephen. Bei so geringem Material läßt sich nicht viel sagen. Produktiver Verstand, inniges Gemüth, Eigeninn, Selbstgefälligkeit.

Nr. 794. — Helena. Begeisterung, Phantasie, Takt, Weiblichkeit, Idealismus, Wahrheitsliebe, harmonische Naturanlagen, ohne hervorragend zu sein; wechselnde Stimmung. Leichtigkeit im Lernen.

Nr. 795. — Bergknechtin. (Das wie viele wohl?) Feiner, zarter Geist, idämischer Charakter, entwickelte Intelligenz, Sensibilität, Leichtigkeit im Lernen.

Nr. 796. — Frau B. G. Geordnetheit, Rücksicht, Vorsicht auch für Details. Ohne ein starker Charakter zu sein, doch bestimmtes Wollen, klares Urtheil. Egoismus für Sie selbst und die Ihren, aber Gerechtigkeitsgefühl und Ehrenhaftigkeit. Liebesvolles, inniges Gemüth, Weiblichkeit.

Nr. 797. — Fr. M. Th. B. Einfaches, natürliches, bescheidenes Wesen, etwas ängstlich und von zu geringem Selbstvertrauen; verschwiegen, aber wahr; sensibel und warmen Gemüthes.

Nr. 798. — Fr. M. in Sch. Sehr viel Widersprüche; ferner Stolz und Selbstbewußtsein. Daneben aber entschiedene Wohlmeintheit und Freigebigkeit. Sie möchten sparen, machen Verbiuste dazu, allein es gelingt Ihnen nicht recht. Sie haben einen noblen Zug in Ihrem Benehmen.

Nr. 799. — A. S. in S. Ihre eigene Schrift ergibt: Sparfamkeit, Schüchternheit, Ängstlichkeit und große Launenhafigkeit. Sie haben das Bedürfnis, etwas Rechtes zu leisten, — ob Ihnen das gelingt, kann kein Graphologe sagen; Sie scheinen aber zu wenig Energie dazu zu haben.

Nr. 800. — M. in M. Feiner, zarter Geist, sensibles Gemüth, harmonische Anlagen, viel Weiblichkeit, Klugheit, Sparfamkeit, Geordnetheit, Anstand. Einiges Freude am Genuss und heiteres, einfaches, natürliches Wesen.

Nr. 801. — Verlassene am Bierwaldstättersee. Material ungünstig. Sie regieren gerne, sind ehrgeizig, heiter, mehr von Haus aus begabt als gebildet, mehr Gemüths- als Verstandesperson, zu wenig energisch und ausdauernd.

Nr. 802. — Dornroschen Hölzerkind. Klaver Kopf, offener Sinn, starker Charakter, guter Geschmack, einfache Bildung. Sie sind sehr offen und gerade heraus, auch mittheilhaft und generös. Sie haben Freunde am Nieden, wohl auch am Chicaneiren.

Nr. 803. — B. M. in L. (Eine besonders schön geschriebene Kopie ist immer ungeeignetes Material.) Sie sind noch sehr jung, unerfahren und unerfertig, aber geordnet, klug, heiter und lustig, aber eigenmännig und selbstsüchtig. Drachten Sie, mit der Wahrheitsliebe auf befreien Fuß zu kommen.

Nr. 804. — J. B. in B. Ein wenig rechthaberisch, sprechen Sie gerne und gut, und sind witzig. Im Ärger recht böse, werden Sie doch nie grob. Sie lieben den Genuss, sind generös, etwas empfindlich, aber Sie haben ein liebevolles und liebebedürftiges Herz, bestimmten Willen und klaren Kopf.

Nr. 805. — O. B. B. Eitel und nicht immer wahr, Hang zur Funkerei und viel Egoismus, auch Materialismus. Mehr ist bei dem wenigen Material nicht zu sagen.

Nr. 806. — J. B. G. Ein wenig ängstlich, zaghaft, zu wenig Selbstvertrauen; fein angelegte Natur viel Tatk und Anstandsgefühl. Wenn auch nicht ohne Egoismus, so doch aufsorptionfähig, wo Sie lieben. Verschwiegen, klug, liebessoll.

Nr. 807. — Erica am Rhein. Heiter, etwas eitel, geflucht, klug verschwiegen, gutmütig, begabt, Freude am Genuss, fein angelegte Natur. Streben nach Tierlichkeit und Eleganz, aber wenig moralischer Mut. (Probe ungünstig.)

#### Gesuch.

788] Eine intelligente, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahrene Tochter sucht eine passende Stelle, sei es zur selbständigen Leitung eines kleinen Hauswesens, oder als Zimmermädchen in ein gutes Privathaus. Der Einstritt könnte nach Belieben geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre K S 788 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

#### Eine junge Tochter,

welche die Damenschneiderie gründlich erlernt hat, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Stelle als Ladentochter oder in einem Hotel, wenn möglich in der französischen oder italienischen Schweiz.

Gefl. Offerten sub Chiffre F R 807 befördert die Expedition d. Bl. [807]

#### Gesucht

wird eine achtbare Tochter, beider Sprachen mächtig, die gut mit Kindern umzugehen weiß und im Nähen und Flecken, sowie im Zimmerdienst recht bewandert ist. Offerten unter Chiffre C C 776 befördert die Expedition d. Bl. [776]

#### Nach Bozen im Tyrol

sucht man zu einer Familie eine erfahrene Person, die mit kleinen Kindern umgehen kann. Anmeldungen sind zu richten an Frau Direktor Amsler in Bad Schinznach, Kt. Aargau. [808]

E ine junge, gut erzogene Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen in ein solides Haus, am liebsten wo sie Gelegenheit hätte, die italienische Sprache zu erlernen.

Gefl. Offerten sub Chiffre G 793 befördert die Expedition d. Bl. [793]

E in gebildetes Frauenzimmer mit guten Kenntnissen im Hauswesen und treu und gewissenhaft, sucht auf Ende Oktober eine Stelle als Haushälterin, oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. [802]

Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre M 802 an die Expedition dieses Blattes.

E ine der Lehre entlassene Tochter sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Lingerie-Geschäft, in welchem auch Gelegenheit zum Bügeln geboten ist. — Gefl. Offerten sub Chiffre Z 803 befördert die Exped. d. Bl. [803]

#### Stelle-Gesuch.

796] Ein Mädchen aus guter Familie von 18 Jahren sucht eine Stelle, um sich in den häuslichen Arbeiten weiter auszubilden. Die Belohnung ist weniger massgebend, es wird mehr auf humane Behandlung gehalten. Offerten nimmt entgegen das schweizerische Annonce-Bureau Orell Füssli & Cie., zur Wallhalde, in Arbon. (O F 131)

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte [124

#### Schrader'sche Pflaster

##### (Indian-Pflaster)

von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg., ist das bis jetzt zuverlässigstes Mittel bei bösartigen Knochen- u. Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füßen u. allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nummern Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3; Broschüre in allen Depots gratis franko.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.

## Man wünscht

ein kräftiges, intelligentes Mädchen von 16½ Jahren, das auch Liebe zu Kindern hat, in einer bürgerlichen Familie als Dienstmädchen zu plazieren. Aussicht auf Erlernung sämtlicher Hauseschäfte würde nur ganz bescheidene Ansprüche auf Belohnung voraussetzen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [774]

## Mesdames Piguet, Oron (Vaud).

Pension auf dem Lande für junge Mädchen. Sehr mäßige Bedingungen. Christliche Erziehung. Empfohlen durch Frau Hedinger, Hafenplatz, Rorschach. [794]

## Töchterpensionat Dédie-Juillerat in Rolle, Genfersee.

Prospekte u. Referenzen zu Diensten. (H 985 L)

## L'Echo littéraire.

778 Sorgfält. Auswahl aus der neuern franz. Litter. mit deutschen Noten. Jährl. 24 Nrn. Fr. 4. Probe-Nr. gratis vom Herausgeber A. Reitzel, prof. Lausanne.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter über hauptaufserdem erscheinende Litteratur in zwölf fremden Sprachen.



Im Verlag von J. Heuberger in Bern ist soeben erschienen:

## Die Kartoffelküche.

Zubereitung der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Kartoffelnudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Pudding, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Kartoffel-Côtelettes, Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Kuchen, Salate etc.

von Karoline Kümicher, Zehnte, vermehrte u. verbesserte Auflage. Preis Fr. 1. 20.

In St. Gallen durch die Buchhandlung F. B. Müller zum „Walldhorn“, Multergasse Nr. 29, zu beziehen. [806]



ZÜRICH. [553]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Für Neubauten, [804]

Wohnungseinrichtungen etc.

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Vorhängen aller Art**

angepasst und am Stück,

gestickte und franz.-engl. Guipures.

Vadianstrasse 19 Egli-Lutz hinter der St. Gallen Helvetia.

leicht löslicher reiner CACAO

ZÜRICH. [553]

Diese vorzügliche, einheimische Fabrikat für Herren- und Knabenkleider, 9/4 breit, per Meter Fr. 8. 40 (per Elle Fr. 5) empfiehlt in hübscher Auswahl

L. Aug. Schneider, 17 Spiegergasse 17 — St. Gallen.

## Bündner Wolltuch.

Dieses vorzügliche, einheimische Fabrikat für Herren- und Knabenkleider, 9/4 breit, per Meter Fr. 8. 40 (per Elle Fr. 5) empfiehlt in hübscher Auswahl

L. Aug. Schneider, 17 Spiegergasse 17 — St. Gallen.

798 z. „Oelblatt“, Gallusstr., St. Gallen.

# Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt

ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

## Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.



## Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

## Beste Lokalheizung!

Patent-Ventilations-Füllöfen für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirthschaftslokale, Bureaux, Spitäler etc.

Feine Salon-Oeven mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococco-Styl. Oeven mit Einfeuerung im Gang.

Spezial-Oeven für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vorzüglich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme. [646]

Heiniger & Wegmann (vorm. Schnell & Schneckenburger) Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

## Der Anker-Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Gliederreihen, Bahnen und bei Erfältungen. Nur ehr mit Unter! Zu 1 u. 2 Fr. vorzüglich in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos. Fr. Ad. Richter & Cie., Olten.

Jede Hausfrau

wolle sich merken, dass [1034]

## Pfister's Möbel-Reinigungs-Politur

unter Garantie Möbeln, deren Politur verdorben, beschmutzt oder verblasst ist, wieder die ursprüngliche Frische und einen dauerhaften Glanz gibt. Zeugnisse, wie z. B. vom „Hôtel Trois Rois“ in Basel, zu Diensten. 2 Flacons à Fr. 2. — genügen für ein ziemliches Ameublement.

Zu haben bei [H 4146 Q]

A. Füllemann,

17 Spiegergasse 17 — St. Gallen.

Die

## Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Die diesjährigen Neuheiten meiner Fabrikate in [783]  
**Kinderhandarbeiten, Fröbels echten Spielgaben, Kinderbeschäftigung etc.**  
bieten reiche Auswahl praktischer Artikel zu billigsten Preisen.  
— Cataloge gratis und franco. — Ansichten-Sendungen bereitwilligst. Winterthur. Carl Kähner.

## Feine Flaschenweine.

Per Flasche

Malaga, rothgold, superior Fr. 2. —

do. do. 1a . . . . . 1.75

do. dunkel . . . . . 1.80

Mustac, super. (f. Damenwein) 2. 50

Madeira, superior (direkt von der Insel) . . . . . 2. 50

Madeira, 1a (spanischen) . . . . . 2. —

Marsala, superior . . . . . 2. 50

Burgunder (Beaune 1883) . . . . . 2. 50

do. (Thorins 1885) . . . . . 2. —

Bordeaux (Montferrand 1883) . . . . . 2. —

Apenino, super. (guter Ersatz für Bordeaux) . . . . . 1. 20

Veitlinier (Sassella 1886) . . . . . 2. —

do. (Inferno 1886) . . . . . 2. —

do. (Grumello 1886) . . . . . 2. 50

(Bei grösseren Bezügen entspricht. Rabatt).

Ferner:

## offene Tischweine

in Gebinden von 50—100 und mehr Liter:

Ungarn, roth (Erlauer) . . . . . 75 Cts.

do. do. (Meneser-Schiller) 70

do. weiss (Siebenbürger) 65

Etna, weiss . . . . . 70

Es empfehlen sich bestens. [663]

## Eugen Wolfer & Co.

Flaschenweingeschäft, Rorschach.



Vernickeln Versilbern Vergolden

besorgt prompt und billig auch bei den grössten Aufträgen

die galvanoplastische Anstalt von

Th. Leopold, Opt. und Mech.,

791 Börsenplatz, St. Gallen.

## Lederteppiche,

die solidesten aller Thürvorlagen,

744 per Stück Fr. 3. 50;

Schuhwaaren

aller Art in solider und schöner Arbeit, zu billigen, festen Preisen, empfiehlt

Anstalt Brüttisellen.

Zu haben in allen bekannten Dépôts.

A. Büttner, Opt., Basel.

# Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus). — Beginn neuer Kurse: 28. Oktober.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften. Fachlich geprüfte, tüchtige Lehrkräfte. Französische und englische Conversation. — Freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. — Schöne, gesunde Lage. Für bleichsüchtige Töchter zugleich stärkender Luftkurort. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrath Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen; Herr Ständerath Zweifel, Nationalrath Gallaty, Schulinspektor Heer, Glarus; Pfarrer Pfeiffer und Fabriksinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen. — Prospekte durch die Vorsteherin: Fr. Beglinger. [790]

## Die neuen Wollgarne

der Strickwaarenfabrik Otto Schneider [682]

Freiestrasse 6 — bei der Post — in Basel

sind eingetroffen und können bei dem enormen Umsatz zu folgenden Preisen abgegeben werden:

1 Kilo oder 2 Zollpfund:

Extrastarke Merinowolle, beste, Nr. 12	Fr. 4.80	Achte Hamburger-Wolle à Fr. 10.9	Fr. 8.—
Englische Strumpfwolle, alle Farben	5.50	Feinere Qualitäten à Fr. 19.17.15	12.—
Schaffhauser und Sächsische, Nr. 12	6.—	Für Junten, Jacken, Leibchen à Fr. 17.12	8.—
Feinere Sorten à Fr. 14.12.10.9	8.—	Normalwolle, beste und prima, à Fr. 15.10	8.—

Persische Wolle, schwarz, à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 9.50 u. 8, brillant schwarz, extra Qual., à Fr. 12. Castor und Terneau, schwarz à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 10 u. 9; Schaumwolle, schwarz, à , 12. Gobelins- und Châlewolle à Fr. 10 und 8, farbig à Fr. 10; Schaumwolle, schwarz, à , 12. Corallenwolle, beste, schwarz und farbig, à Fr. 12; Mohair (Eiswolle) à Fr. 10 bis .

Alle Garne, mit Ausnahme von Merino, sind garantirt pure Wolle.

Wollgarne, insbesondere die feineren Sorten, haben in letzter Zeit auf den grossen Wollmärkten einen Aufschlag bis zu 20% erlitten und ersuchen meine werthen Kunden, ihren Bedarf zu obigen Ausnahmepreisen rechtzeitig zu decken.

NS. Während der Saison halte ich stetsfort ein Lager von mindestens 300 Zentner in allen waschähnlichen Hauptfarben, sowohl für Handarbeit als auch Maschinenstrickerei, und versende Muster franko durch ganz Europa.

Verkauf nur gegen Baar. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

Trauerhüte von Fr. 6.— bis Fr. 30.—

Trauerschleier jeder Art,

Halsrüschen für Trauer

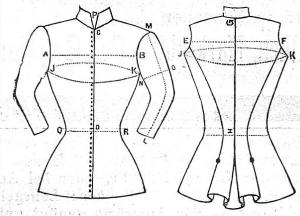
sind stets in grösster Auswahl vorrätig im Modgeschäft von

L. Wulpillier z. Regenbogen, St. Gallen.

NB. Nach Auswärts werden Auswahlsendungen sofort effektuirt. [780]

Man beliebe bei Bestellungen von Tricot-Tailen

nachsteh. Masse genau auszufüllen:



A B . . . Brustbreite,  
C D . . . Taillenlänge vorne,  
E F . . . Rückenbreite,  
G K . . . Rückenlänge,  
J K J . . . Brustumfang, [542]  
L M . . . Armlänge,  
N O . . . Armweite,  
P . . . Krageneite,  
Q R . . . Tailenumfang.

Tricot-Resten werden beigelegt.  
Reichhaltige Muster-Collection von Tricot-Stoffen in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in Kinder-Kleidchen. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zénder  
Tricot-Fabrik Basel.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Erziehungs- & Unterrichtsanstalt für Knaben

„Minerva“ bei Zug.

Beginn des Jahreskurses 1. Oktober.

Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen Erziehung einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu ertheilen, sei es, dass dieselben sich dann dem Handel oder der Industrie widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie polytechnische Schulen und Akademien, eintreten wollen. Gewissenhafte körperliche Pflege, sittlich-religiöse Erziehung. Familienleben. Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygienischen Erfahrungen. — Für Programme, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt: [692] (O F 2890)

W. Fuchs-Gessler.

## Die White-Nähmaschine.

Sie ist die beste und einfachste Nähmaschine der Neuzeit. Sie ist von so einfacher Konstruktion, dass es wenig oder gar keiner Unterweisung bedarf. Es ist die am leichtesten gehende Maschine und die geräuschosste, welche es gibt. Eigenschaften, die von Frauen bei der Wahl einer Nähmaschine nie übersehen werden. Sie hat das beste Trittbrett von irgend einer Nähmaschine, derartig konstruit, dass der leichteste Druck sie in Bewegung setzt, ohne selbst die zartesten Frauen zu ermüden. Sie hat ein selbst-einfädelndes Schüsselfchen, eine selbsteinsetzende Nadel und näh tadellos die leichteste Seide und Muslin bis zu den dicksten Wollen- und Baumwollstoffen. Schriftliche Garantie fünf Jahre. Prospekte und Auskunft franko und gratis.

Zur gef. Abnahme empfiehlt sich bestens Franz Spiess-Kubli, Glarus.

## Schmücke dein Heim!

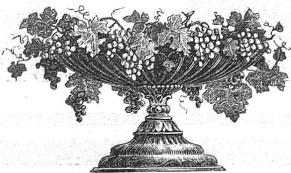
Glasmalereien in Farbenpracht und Variation übertreffend, bilden die bekannten Glasbilder (sogenannte Diaphanien) einen Ersatz, der es Jedermann ermöglicht, sich einen prächtigen Fensterschmuck zu schaffen.

Fertige Glasbilder nach Mass, sowie auch Diaphanien zur Selbstanfertigung der Scheiben und Hängebilder liefert billigst. [715]

Alfred Baerwolff, Zürich-Riesbach, Wiesenstrasse 14.

NE. Reichausgestatteter, farbig illustrierter Hauptkatalog wird gegen Einsendung von Fr. 3.— in Briefmarken franko eingesandt. Katalogauszug und Musterabschnitte gratis.

## Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4.50. [738]

Bonvin Pierre, Sitten.

## Walliser-Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à Fr. 4.50 franko gegen Nachnahme bei (O 4902 L) [733]

Franz de Sepibus, Sitten.

## Walliser-Trauben

prämiert: [771]  
Lausanne 1885 — Neuenburg 1887  
das Kistchen von brutto 5 Kilos  
franco zu Fr. 4.50  
versendet

R. Julier, Weinbergbesitzer  
in Sitten,  
ältester Traubenversender im Wallis.

## Walliser Trauben

schönste Auswahl  
versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto  
für Fr. 4.40 franko

David Hilty,  
733 Weinbergbesitzer in Siders (Wallis).

## Feinste Tafeltrauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung  
zur Traubenkur gratis jedem 5-Kilo-Kistchen  
beigefügt à Fr. 4.50.  
Tschop, Siders (Wallis). [772]

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

## CHOCOLAT



SUCHARD  
NEUCHATEL (SUISSE)

Starke leinene  
Reblaubengaze  
100 120 150 180 cm. breit  
40 50 60 70 Cts. per Meter,  
per Stück von 54 Metern 10% billiger.

Traubensäckli  
kleine mittlere grosse  
per Dutzend Fr. 1.50 2.— 2.50  
per 50 Stück 6.— 8.— 10.—

Spalier-Netze  
2 Meter breit, pér laufd. Meter Fr. 1.20  
empfiehlt bestens [702]

D. Denzler, Zürich  
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

## Bienenhonig

eigner Zucht, ausgeschleudert, verkauft  
mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à  
1 und 2 Kilo à Fr. 2.— per Kilo [743]

Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

# Blooker's Cacao

Im Verlag von R. Weber in Heiden ist erschienen und bei den Kalenderverkäufern zu beziehen:

## Neuer Appenzeller Kalender für 1890.

Preis: 40 Rp. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.  
Inhalt: Kalendarium und Märkteverzeichniss. — Staatskalender. — Ueber Witterung und Fruchtbarkeit. — Weltüberblick. — General Herzog (mit Porträt). — Die Leute von Heimeligen. Eine Erzählung aus der Gegenwart (mit 3 Illustrationen). — Die Kunst gut zu haushalten. Eine Epistel für unsere jungen Frauen. — Wenn die bösen Buben locken. — Die Pustelsbahn (mit 2 Illustrationen). — Eingegangen (mit Illustration). — Auch ein Mittel gegen die Seeckrankheit. — Der Freier. — Die schweizerischen Hühner an die ehrsame schweizerischen Hausfrauen und Kleinbauern (mit 2 Seiten Illustrationen). — Aus alten Appenzellertagen (mit Porträt). — Etwas vom Essen und Trinken. — Bairisch Bier (mit Illustration). — Das Ende vom Lied. — Rührender Schlussakt eines Trauerspiels, oder: Wie es einem fremden Schwindler in der Schweiz ergehen kann (mit Illustration). — Was ich auf der Pariser Weltausstellung erlebt und gesehen (mit Illustration). — Gottfried Keller (mit Porträt). — Eine neue Herrenmode (mit Illustration). — Schlechte und gute Witze. — Gratisbeilage: ein Wandkalenderchen.

Auffärben  
in Farbe abgestorbener  
Herrenkleider.  
  
Reinigung  
671] von  
Tisch- u. Boden-Teppichen,  
Pelz, Möbelstoffen,  
Gardinen etc.

Kleiderfärberei  
und  
chem. Wascherei  
von  
G. Pletscher  
Winterthur.  
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei  
aller Artikel der  
Damen- und Herren-  
Garderobe.  
  
Wascherei  
und  
Bleicherei  
weisser Wollsachen.

## Pensionat für junge Mädchen in Corcelles bei Neuenburg.

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der Töchterpension von Mesdames Morard. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

[519]



Wichtig für jede Hausfrau  
ist der  
Patent-Selbstkocher  
von Fräulein Sus. Müller.

Man hat mit demselben 50 % Zeit- und 50 % Holzsparsinn. Bequemste und vorzüglichste Kochmethode. Die Speisen werden darin wohlschmeckender und nahrhafter als bei gewohnter Kochweise. Erfolg garantirt.

— Illustrirter Preis-Courant mit Zeugniss-Copien gratis.  
S. Müller & Co. — Aussersihl-Zürich.

## Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versand für die Schweiz bei:  
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien  
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 Kilo, Fr. 2. 20 per 1/4 Kilo,  
Fr. 1. 20 per 1/8 Kilo. (M 5763 Z)

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

## 35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter

### Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86]  
Grösse: 135/200 160/220 200/270 235/300 270/330 315/400

Preis: Fr. 14. 80 19. 90 26. 50 41. — 49. — 86. —

Dazu passende Läufer und Vorlagen. Plüscht-Vorlagen  
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

### Salon-Tischteppiche

(Chenille in feinsten Farben):

140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

### Abtheilung Gedekte und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm . . . . . à Fr. 2. 90

mit 6 Servietten, 60/60 cm . . . . . 6. —

Tuch, 145/190 cm, mit 12 Servietten . . . . . Fr. 11. 50

Damast, 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm , 11. 80

145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm , 21. 50

### Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

### Aussteuer-Magazine.

## Zürich H. Brupbacher Zürich.

## Damenstoffe

von vorzüglicher Qualität, in grosser Auswahl, offerirt zu billigsten Preisen  
der Vertreter der sächsischen Wollen-Weberei:

E. Stähelin-Hofmann, Schützengasse, St. Gallen.

Muster umgehend und franko.

Direkt bezogene, garantirt reine

## Malagawine

in Flaschen à Fr. 1. 80, 2. —, 2. 50 und 3. 50 (achtjährig),

## Medicinal-Tokayer

von Ern. Stein, in Flaschen à Fr. 1. 50, 2. 50 und 3. 50,  
Cognac, Rhum, ächtes Zugerkirschwasser  
empfiehlt offen und in Flaschen

Friedr. Klapp, Drogerie z. Falken, Marktplatz, St. Gallen.

**Lehr-Institut** für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenholz). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** fertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut sitzende Taille. — Prospekte gratis.

**Niemand** versäume es, bei Bedarf unsere Muster-Collection zu verlangen; dieselbe wird franco zugesandt und enthält eine prachtvolle Auswahl einfacher bis feinstner Stoffe für Damenkleider und Regenmäntel, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffe. Preis per Meter oder Elle sehr billig. Versandt franco. Modebilder gratis. Grosse Confections-Magazine Wormann Söhne, Basel.

[792]